



An den Grossen Rat

20.5299.02

PD/P205299

Basel, 2. Juni 2021

Regierungsratsbeschluss vom 1. Juni 2021

Anzug Heiner Vischer und Konsorten betreffend «Begleitveranstaltungen und -massnahmen während der künftigen Durchführungen der Art Basel»

Der Grosse Rat hat an seiner Sitzung vom 21. Oktober 2020 den nachstehenden Anzug Heiner Vischer und Konsorten dem Regierungsrat zur Stellungnahme überwiesen:

«Nach der Zustimmung der Aktionäre zu den Anträgen des Verwaltungsrats der MCH-Group besteht Gewissheit, dass die Art Basel erfreulicherweise während mindestens 15 Jahren in Basel durchgeführt werden kann. Aus Imagegründen und wegen der positiven volkswirtschaftlichen Auswirkungen für die Region muss Basel-Stadt an einem dauerhaften Verbleib der Art in Basel interessiert sein. Die Chancen für einen dauerhaften Erhalt dieser bedeutenden Messe sind intakt. Der Kanton hat sich stets bei den vergangenen Art Messen bemüht, unsere Stadt und auch Riehen im besten Lichte zu zeigen. Die verschiedenen Begleitveranstaltungen, beispielsweise der Art Parcours erfreuten Messe-Besucherinnen und -Besucher und Einheimische gleichermassen und haben so wesentlich dazu beigetragen, dass der Basel-Aufenthalt positiv in Erinnerung bleibt. Wir haben jetzt die Zeit, attraktive Rahmenprogramme, gemeinsam mit den Verantwortlichen der Art und der MCH Group zu konzipieren. Ideen dürfte es sicherlich viele geben. So hat zum Beispiel der Basler Klaus Littmann schon mehrfach bewiesen, Kunstinterventionen im öffentlichen Raum zu kreieren, die weltweit Anerkennung fanden, zuletzt in Klagenfurt. Etwas früher lenkten die Skulpturen- Ausstellung von Martin Schwander im Wenkenhofpark und die dazugehörigen Begleitveranstaltungen internationale Aufmerksamkeit auf Basel und Riehen. Die gastfreundliche Haltung unserer Stadt wird zu einem grossen Mass auch durch die Hotels und Restaurants geprägt und entsprechend ist die Gastgewerbebranche frühzeitig einzubeziehen. In diesem Zusammenhang bitten die Unterzeichneten den Regierungsrat zu prüfen und zu berichten ob:

- Bereitschaft besteht, attraktive Begleitveranstaltungen während der Art Basel durchzuführen;
- Zusammen mit den Verantwortlichen der Art Basel Planungsarbeiten aufgenommen werden können mit dem Ziel
 - einer Attraktivitätssteigerung des Durchführungsortes Basel;
- Ein entsprechender Budgetposten eingestellt werden kann;
- Mit Hotels und Restaurants und ihren Verbänden Vereinbarungen geschlossen werden könnten über ein faires Verhalten gegenüber Besuchenden insbesondere auch in der Preisgestaltung?
- Andere Massnahmen umgesetzt werden können, die dazu beitragen, die Art Basel auf Dauer in Basel halten zu können?

Heiner Vischer, Catherine Alioth, Franziska Reinhard, Claudio Miozzari, Pascal Messerli, Karin Sartorius, Joël Thüring, Beatrice Messerli, Franziska Roth, Oswald Inglin, Jérôme Thiriet, Martina Bernasconi»

Wir berichten zu diesem Anzug wie folgt:

1. Einleitende Bemerkungen

Die Kunstmesse Art Basel bietet Kunst des 20. und 21. Jahrhunderts und gilt als wichtigste Weltmesse des internationalen Kunstmarktes. Über 300 sorgfältig ausgewählte Aussteller der weltweit bedeutendsten Galerien werden jeweils zur Art Basel zugelassen. Künstlerinnen und Künstler, Kunstsammlerinnen und Kunstsammler, Kuratorinnen und Kuratoren, Museumsleiterinnen und Museumsleiter und viel Prominenz aus der Kulturszene treffen sich in diesen Tagen in Basel. Die Bedeutung der Art Basel als Imagerträger und Wirtschaftsfaktor für die Region Basel ist immens: Über 90'000 Gäste besuchen alljährlich die weltweit prestigereichste Kunstmesse – sie alle tragen den Namen der Kulturstadt Basel in die Welt hinaus. Hunderte Medienvertreterinnen und Medienvertreter berichten zudem über die Weltmesse und die Kulturmetropole Basel. Das Renommee der Art Basel beruht auf der hohen Qualität und der einmaligen Vielfalt der ausgestellten Kunstwerke sowie der internationalen Besucherschaft.

Die Kunstmesse Art Basel ist nicht nur temporäres Zentrum für den Kunsthandel, sondern sie bietet zusätzlich ein umfangreiches Rahmenprogramm an Podiumsdiskussionen, Partys, Führungen, Filmvorstellungen, kuratierten Ausstellungen, Vorträge, Kunstinterventionen und Ausstellungen im öffentlichen Raum, Empfängen und exklusiven VIP-Events. Das Gleiche gilt für die zahlreichen während der Art Basel stattfindenden Begleitmessen (Liste, Rhy Art Fair, Volta, etc.), welche ebenfalls attraktive Begleitprogramme konzipieren.

Das breit gefächerte Basler Kulturangebot ist eine wichtige Ergänzung zur Kunstmesse und trägt wesentlich zu deren Attraktivität bei. Die Kunstmesse Art Basel bietet dabei eine einzigartige Möglichkeit, Basels Positionierung als internationale Kulturmetropole zu stärken. In den vergangenen Jahren haben die Basler Museen zusehends ihre bedeutendsten Sonderausstellungen terminlich so festgelegt, dass diese während der Art Basel gezeigt und den internationalen Messebesucherinnen und -besuchern zugänglich gemacht werden. Ein reichhaltiges Rahmenprogramm mit Podiumsdiskussionen zu den Sonderausstellungen und verschiedenen Aktionen in Museen wie zum Beispiel dem Kunstmuseum Basel, der Kunsthalle Basel, dem Tinguely Museum und der Fondation Beyeler rundet den Charakter der Art Basel als facettenreichen Kunst-Event ab.

Eine weitere Attraktion bietet der von der Kunstmesse organisierte «Art Parcours» in den historischen Basler Quartieren unter Teilnahme von zahlreichen Basler Kunstinstitutionen sowie von international bekannten, aber auch weniger bekannten Künstlerinnen und Künstlern. Die verschiedenen Projekte im Rahmen des «Art Parcours» sind nicht zuletzt für Besucherinnen und Besucher attraktiv, welche das Messe-Flair der Art Basel hautnah in der Stadt erleben wollen ohne Tickets für die Kunstmesse kaufen zu müssen. Daneben finden während der Art Basel regelmässig von Klaus Littmann initiierte Kunstinterventionen (unter anderem Skultur II, Real Fiction Cinema, Central Station, Citysky) statt, welche international grossen Anklang fanden.

Hinsichtlich Besucherinformation werden auf dem Centralbahnplatz und Marktplatz entsprechende Welcome-Zelte betrieben, um die Gäste während der Art Basel über das vielfältige Kultur-, Gastronomie- und Tourismusangebot zu informieren. Daneben realisiert der Kanton anlässlich der Art Basel eine attraktive Stadtbeflaggung.

2. Zu den einzelnen Forderungen

2.1 Die Regierung wird gebeten zu prüfen und zu berichten, ob Bereitschaft besteht, attraktive Begleitveranstaltungen während der Art Basel durchzuführen

Der Regierungsrat begrüsst die zahlreichen von den Kunstmessen, Museen und Galerien initiierten Begleitanlässe und Kulturinitiativen, welche im Vorfeld und während der Kunstmesse Art Basel durchgeführt werden. Die Vielfalt und die Dichte der verschiedenen Rahmen- und Begleitprogramme darf als äusserst gross bezeichnet werden. Sie beruhen alle auf Privatinitiativen und tragen dazu bei, dass unsere Stadt bei den Besucherinnen und Besuchern sowie den zahlreichen Galeristinnen und Galeristen, Museumsleiterinnen und Museumsleitern und Medienschaffenden als attraktive Kunstmetropole wahrgenommen wird. Aus diesem Grund sieht der Regierungsrat keinen Anlass, zusätzliche Begleitanlässe durch den Kanton durchzuführen.

2.2 Die Regierung wird gebeten zu prüfen und zu berichten, ob zusammen mit den Verantwortlichen der Art Basel Planungsarbeiten aufgenommen werden können mit dem Ziel einer Attraktivitätssteigerung des Durchführungsortes Basel

Die Verantwortlichen der Art Basel, der Abteilungen Kultur und Aussenbeziehungen und Standortmarketing, Basel Tourismus sowie die Basler Museen, Galerien und weitere Kulturinstitutionen stehen im regelmässigen Austausch untereinander. Das Zusammenspiel unter den einzelnen Basler Akteuren darf als sehr partnerschaftlich und gut bezeichnet werden. Ziel dieses Austausches ist es, die Kooperation unter den Basler Akteurinnen und Akteuren weiter zu verstärken und die Attraktivität der Art Basel als Durchführungsort laufend weiter zu verbessern.

Dies zeigt sich auch daran, dass im September 2020 auf Initiative von zahlreichen Basler Museen, Kunstinstitutionen und Ausstellungsräumen und unter Einbezug der Art Basel erstmals die «Kunsttage Basel» durchgeführt worden sind. Ziel der gemeinsamen Aktivität war es, das Kulturleben während der Corona-Pandemie zu unterstützen und zu revitalisieren, die Öffentlichkeit zum Erleben von Kunst und Kultur anzuregen sowie den Beitrag moderner und zeitgenössischer Kunst unter den gegenwärtigen Krisen-Bedingungen verstärkt in den Blick zu rücken. Diese Initiative soll auch zukünftig weitergeführt werden und Impulse schaffen für eine noch engere Zusammenarbeit unter den Basler Kulturakteurinnen und -akteuren.

Der Kanton steht den Verantwortlichen der Art Basel zudem unterstützend zur Seite, wenn es darum geht, Begleitanlässe wie den «Art Parcours» im öffentlichen Raum zu realisieren. Das gilt auch für neue Begleitmessen, welche regelmässig auf der Suche sind nach Lokalitäten für die Durchführung ihrer Messeaktivitäten. Bei der Umsetzung von Kunstinterventionen im öffentlichen Raum steht der Kanton ausserdem im direkten Kontakt mit den privaten Akteurinnen und Akteuren und unterstützt diese bei der Planung und Realisation ihrer Vorhaben.

Aufgrund der bereits guten und partnerschaftlichen Zusammenarbeit unter den involvierten Partnern sieht der Regierungsrat keinen Bedarf nach zusätzlichen Planungsarbeiten.

2.3 Die Regierung wird gebeten zu prüfen und zu berichten, ob ein entsprechender Budgetposten eingestellt werden kann

Die zahlreichen Rahmenprogramme werden von den einzelnen Akteurinnen und Akteuren (unter anderem Art Basel, Begleitmessen, Museen, Ausstellungsräumen und Galerien) finanziert. Zudem werden temporäre Kunstinterventionen im öffentlichem Raum anlässlich der Art Basel regelmässig vom Swisslos-Fonds Basel-Stadt mitfinanziert. Aus diesem Grund erübrigt sich die Einstellung eines entsprechenden Budgetpostens.

2.4 Die Regierung wird gebeten zu prüfen und zu berichten, ob mit Hotels und Restaurants und ihren Verbänden Vereinbarungen geschlossen werden könnten über ein faires Verhalten gegenüber Besuchenden insbesondere auch in der Preisgestaltung

Der Kanton ist in die Gespräche zwischen den privaten Akteurinnen und Akteuren nicht involviert. Dem Regierungsrat ist jedoch bekannt, dass die Art Basel, Basel Tourismus und der Hotelier-Ver- ein regelmässig in Kontakt stehen hinsichtlich Angebot und Preisgestaltung. Es gibt für die Art Ba- sel eine zentrale Hotelliste, welche bezüglich fairer Preisgestaltung und "minimum stay policy" den verschiedenen Ansprüchen entsprechen. Ein zukünftiger Einbezug des Wirtverbandes in diese Gespräche wird von Seiten der involvierten Akteurinnen und Akteure angestrebt.

2.5 Die Regierung wird gebeten zu prüfen und zu berichten, ob andere Mass- nahmen umgesetzt werden können, die dazu beitragen, die Art Basel auf Dauer in Basel halten zu können

Aufgrund der äusserst grossen Anzahl von Begleitanlässen und Aktivitäten ist es für die Besuche- rinnen und Besucher oftmals nicht möglich, einen Gesamtüberblick zu erhalten. Aus diesem Grund soll die Sichtbarkeit der verschiedenen Anlässe erhöht und die übergeordnete Kommunikation ver- bessert werden. Daher plant Basel Tourismus neu die Begleitanlässe zentral zu erfassen mit dem Ziel, diese auf www.basel.com übersichtlicher darzustellen, damit sich Besucherinnen und Besu- cher der Art Basel einen besseren Gesamtüberblick über die zahlreichen Angebote verschaffen können. Diese Veranstaltungsdaten werden zudem auf www.basel.ch zentral verlinkt respektive sichtbar sein.

3. Antrag

Aufgrund dieses Berichts beantragen wir, den Anzug Heiner Vischer und Konsorten betreffend «Begleitveranstaltungen und -massnahmen während der künftigen Durchführungen der Art Basel» abzuschreiben.

Im Namen des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt



Beat Jans
Regierungspräsident



Barbara Schüpbach-Guggenbühl
Staatsschreiberin